



Evangelischer Frauenbund der Schweiz (EFS)  
Fédération suisse des femmes protestantes (FSFP)

**Medienmitteilung vom 18. Oktober 2006**

## **Bessere Familienzulagen für eine Million Kinder**

**Der Evangelische Frauenbund der Schweiz EFS sagt JA zu fairen Kinderzulagen am 26. November, weil das neue Gesetz nach 15 Jahren Diskussion endlich dringend nötige Verbesserungen für die Familien bringt.**

„Es ist stossend, dass Kinder in der reichen Schweiz ein Armutsrisiko sind“, sagt Ursula Angst-Vonwiller, Präsidentin des EFS. Mit mindestens 200 Franken für Kinder bis 16 Jahre und 250 Franken für Jugendliche in Ausbildung hat das Parlament einen vernünftigen Kompromiss erzielt. Denn seit Jahren sinken die Kosten der Arbeitgeber für die Kinderzulagen, da die Kinderzahl abnimmt. Die jetzigen Verbesserungen kosten also nicht mehr, als in den letzten Jahren eingespart wurde. Die Anpassung an die Teuerung gewährleistet zudem, dass die Zulagen mit der Kostenentwicklung Schritt halten. „Unsere Familien und Kinder haben diese Anerkennung verdient“, so Angst-Vonwiller.

Der EFS setzt sich seit Jahren für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Das neue Familienzulagengesetz bringt auch hier eine Verbesserung, indem auch Teilzeitbeschäftigte eine volle Zulage erhalten. Der EFS empfiehlt am 26. November ein JA, damit den vielen schönen Worten über Familien und Kinder endlich Taten folgen.

Medienauskünfte:

Ursula Angst-Vonwiller, Präsidentin, Tel. 079 229 14 41

Kathrine Schwab-Ganser, Informationsbeauftragte, Tel. 078 803 88 66